

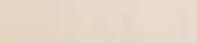




NORD
1:5000

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Städtebauliche Gesamtanlage
-  Abgrenzung der Planungsabteilung
-  Stadtbezirksgrenze

Ausfertigung

SATZUNG zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart der Gebiete der Städtebaulichen Gesamtanlagen der Landeshauptstadt Stuttgart (Erhaltungssatzung)

§ 1

- (1) In den in Absatz 2 näher bezeichneten Gebieten bedürfen - zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des jeweiligen Gebiets aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt - die Errichtung, der Abruch, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen der vorherigen Genehmigung.
 - (2) Die Grenzen des Geltungsbereichs sind in den Lageplänen Nord, Neckar-Plan 1 und 2, Innenstadt-Plan 1, 2 und 3 sowie Filder-Plan 1 und 2 des Stadtplanungsamtes i.M. 1 : 5000 vom 02.05.1988 eingetragen.
- Der Geltungsbereich umfasst die in den genannten Lageplänen abgegrenzten Städtebaulichen Gesamtanlagen in den einzelnen Stadtbezirken.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Hinweis: Nach § 213 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2 BauGB handelt ordnungswidrig, wer eine bauliche Anlage ohne Genehmigung abbricht oder ändert. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu DM 50 000,- geahndet werden.

Die Satzung wurde aufgrund von § 172 Abs. 1 BauGB (i. d.F. vom 08.12.1986, 8091 I, S. 2253) beschlossen.

Satzungsbeschluss vom 16.6.1988
In Kraft getreten am 30.9.1988

Der Inhalt der Satzung entspricht dem Willen des Gemeinderats.

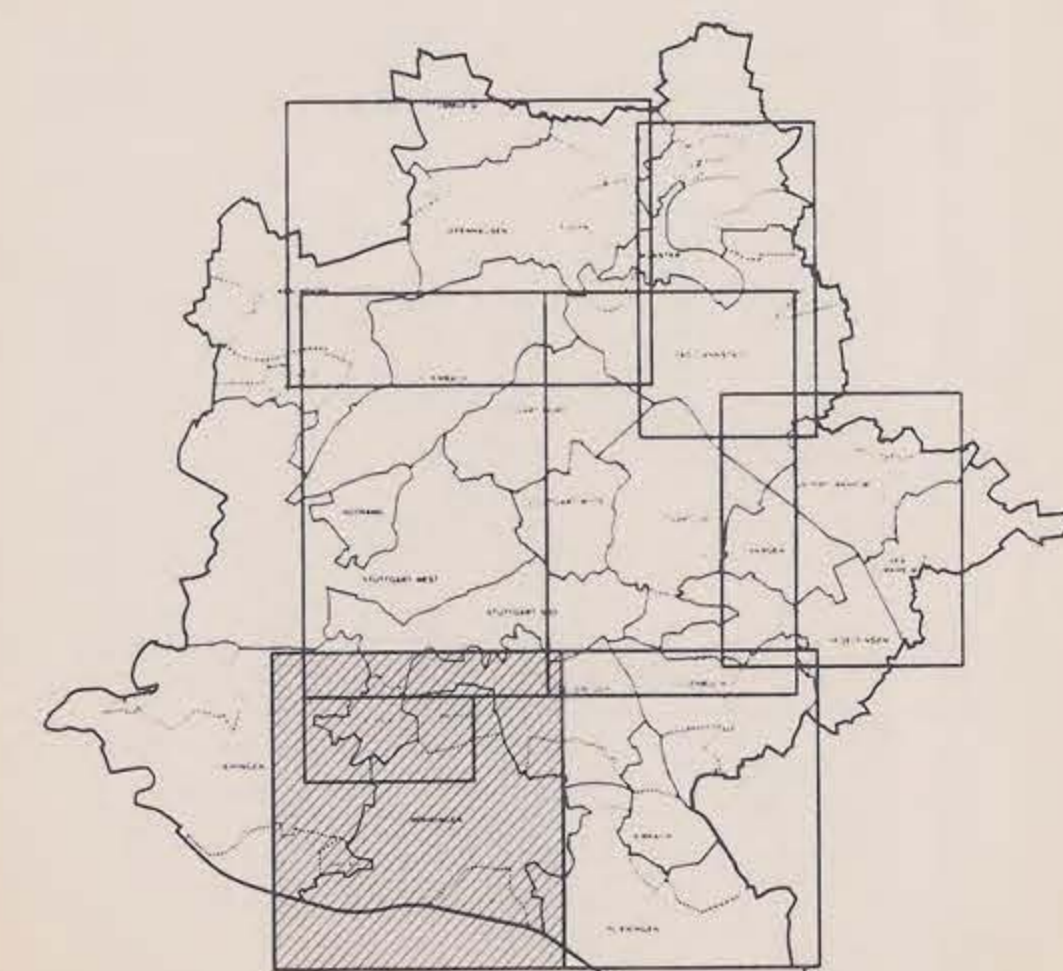
Beigeordneter für Städtebau
Stuttgart, den 26. Sept. 1988

Stadtplanungsamt
Stuttgart, den 02.05.1988

Aschen i. V. Dr. v. *Stapp*
Prof. Bruckmann
Bürgermeister
Ackeremann
Stadtdirektor

Landeshauptstadt Stuttgart

Erhaltungssatzung
für Gebiete der Städtebaulichen Gesamtanlagen



FILDER PLAN I



VAI 1
ALT-VAHINGEN

S9

VAI 2
ALT-ROHR

ROHR

VAHINGEN
PARK

DÜRRELEWANG

Brennenhau

D Ü R R L E W A N G

Vier Morgen

Weißes Bild

Oberäichen

Unterä Kobler



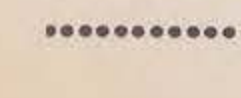
Heückles
wegäker



DE 2
FALTERAD

NORD
1:5000

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Städtebauliche Gesamtanlage
-  Abgrenzung der Planungsabteilung
-  Stadtbezirksgrenze

Ausfertigung

SÄTZUNG zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart der Gebiete der Städtebaulichen Gesamtanlagen der Landeshauptstadt Stuttgart (Erhaltungssatzung)

§ 1

- (1) In den in Absatz 2 näher bezeichneten Gebieten bedürfen - zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des jeweiligen Gebiets aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt - die Errichtung, der Abbruch, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen der vorherigen Genehmigung.
- (2) Die Grenzen des Geltungsbereichs sind in den Lageplänen Nord-Neckar-Pläne 1 und 2, Innenstadt-Pläne 1, 2 und 3 sowie Filder-Pläne 1 und 2 des Stadtplanungsamtes i.M. 1:5000 vom 02.05.1988 eingetragen.

Der Geltungsbereich umfasst die in den genannten Lageplänen abgegrenzten Städtebaulichen Gesamtanlagen in den einzelnen Stadtbezirken.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Hinweis: Nach § 213 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2 BauGB handelt ordnungswidrig, wer eine bauliche Anlage ohne Genehmigung abbricht oder ändert. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu DM 50 000,- geahndet werden.

Die Satzung wurde aufgrund von § 172 Abs. 1 BauGB i. d. F. vom 08.12.1986, 8661. I, S. 2253) beschlossen.

Der Inhalt der Satzung entspricht dem Willen des Gemeinderats.

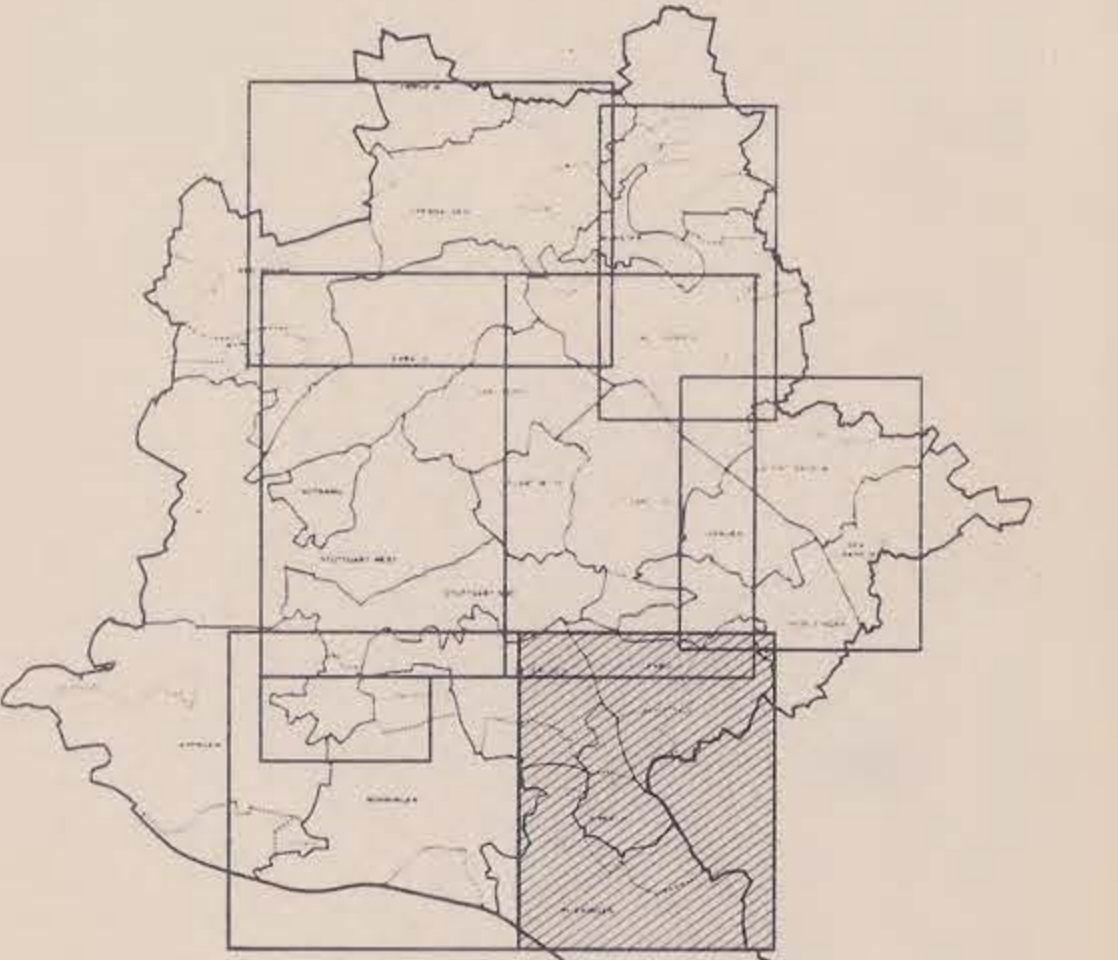
Bürgermeister für Stadtbezirk Stuttgart, den 26. Sept. 1988
Stadtplanungsamt Stuttgart, den 02.05.1988

U. Bruckmann
Prof. Bruckmann
Bürgermeister

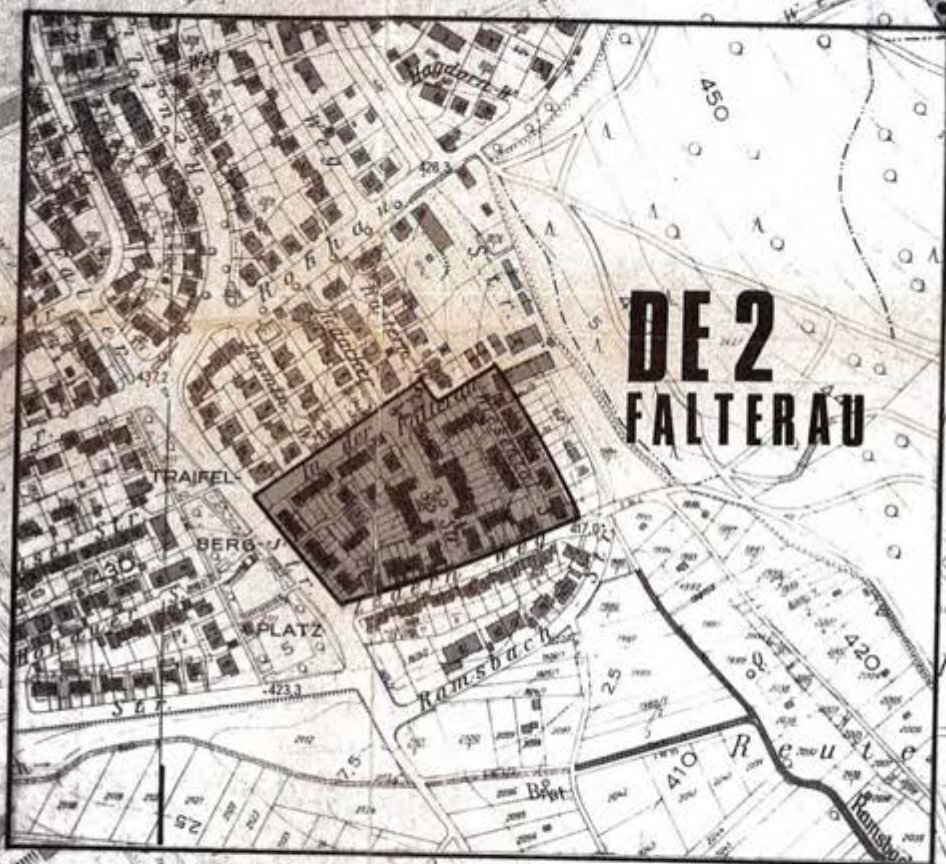
i. V. Dr. v. Stajl
Ackermann
Stadtdekan

Landeshauptstadt Stuttgart

Erhaltungssatzung
für Gebiete der Städtebaulichen Gesamtanlagen



FILDER PLAN II



DE 2
FALTERAU

Sporthplatz

Saatschule

O B E R R E R

W A L D

Bebenhü